

Bericht aus der Scann-Praxis eines Krankenhauses

Klinikum Braunschweig

Dr. Christoph Seidel

Geschäftsbereichsleiter IT- und Organisation

Klinikum Braunschweig – Archive - Struktur

Strukturdaten des Klinikums und der Archive

Fachkonferenz §SCATE§
BMW i 13.12.2007

Dr. Christoph Seidel
Geschäftsbereichsleiter, CIO

Geschäftsbereich
IT und Organisation

1.478 Betten
53.244 stationäre Fälle
78.700 ambulante Fälle
3.754 Beschäftigte
**34 Kliniken, Abteilungen
und Institute**

5 Standorte
2 Standortekonzept bis 2013

3 Archivstandorte
9 Archivkräfte

Celler Strasse



426 m Papier-
325 m Röntgenakten

Salzdahlumer Strasse



9.960 m Papier-
730 m Röntgenakten

Holwedestrasse



1.054 m Papier-
830 m Röntgenakten

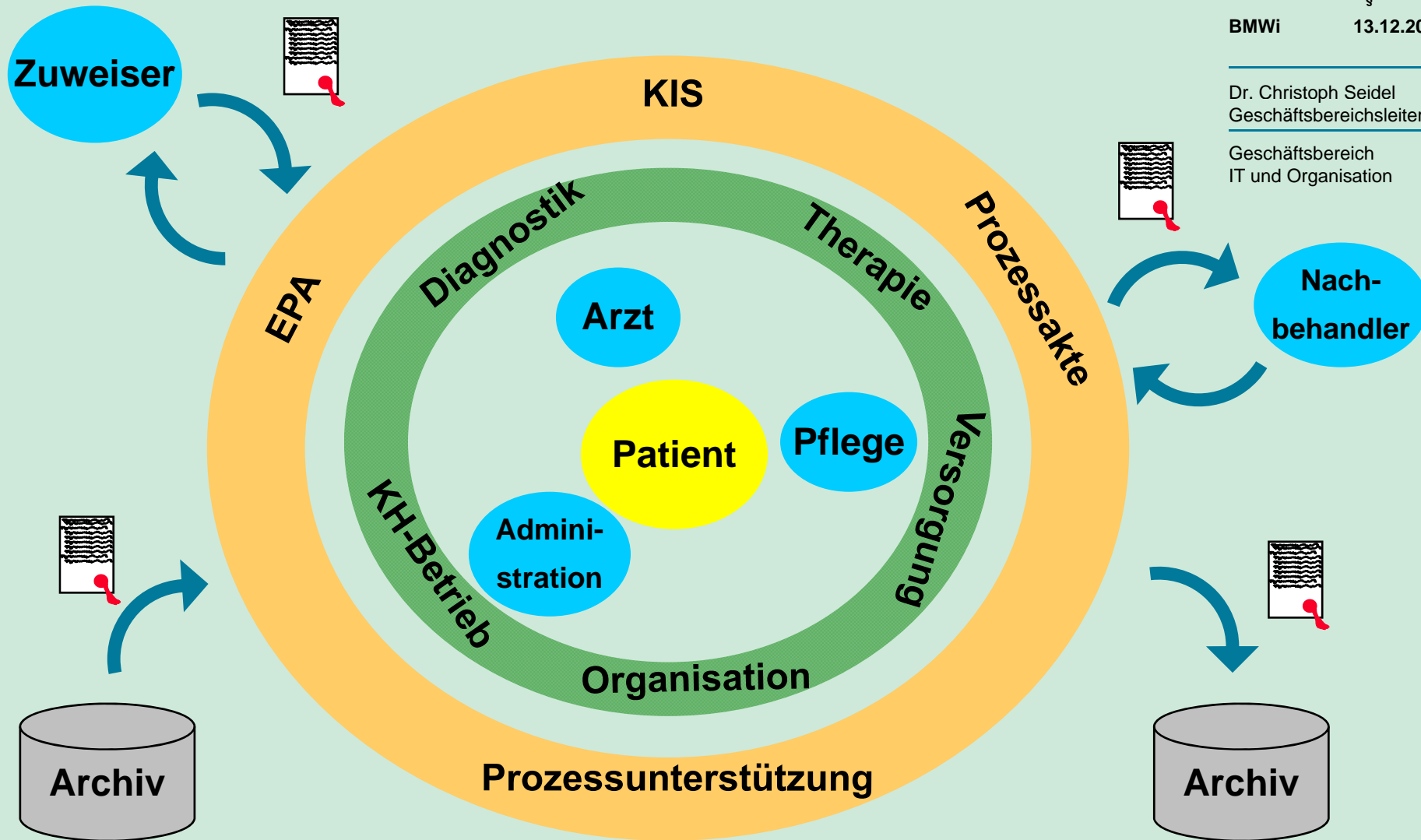
Gliesmaroder Strasse



Summe: 11.474 lfd. m Papier und 1.888 lfd. m Röntgenakten

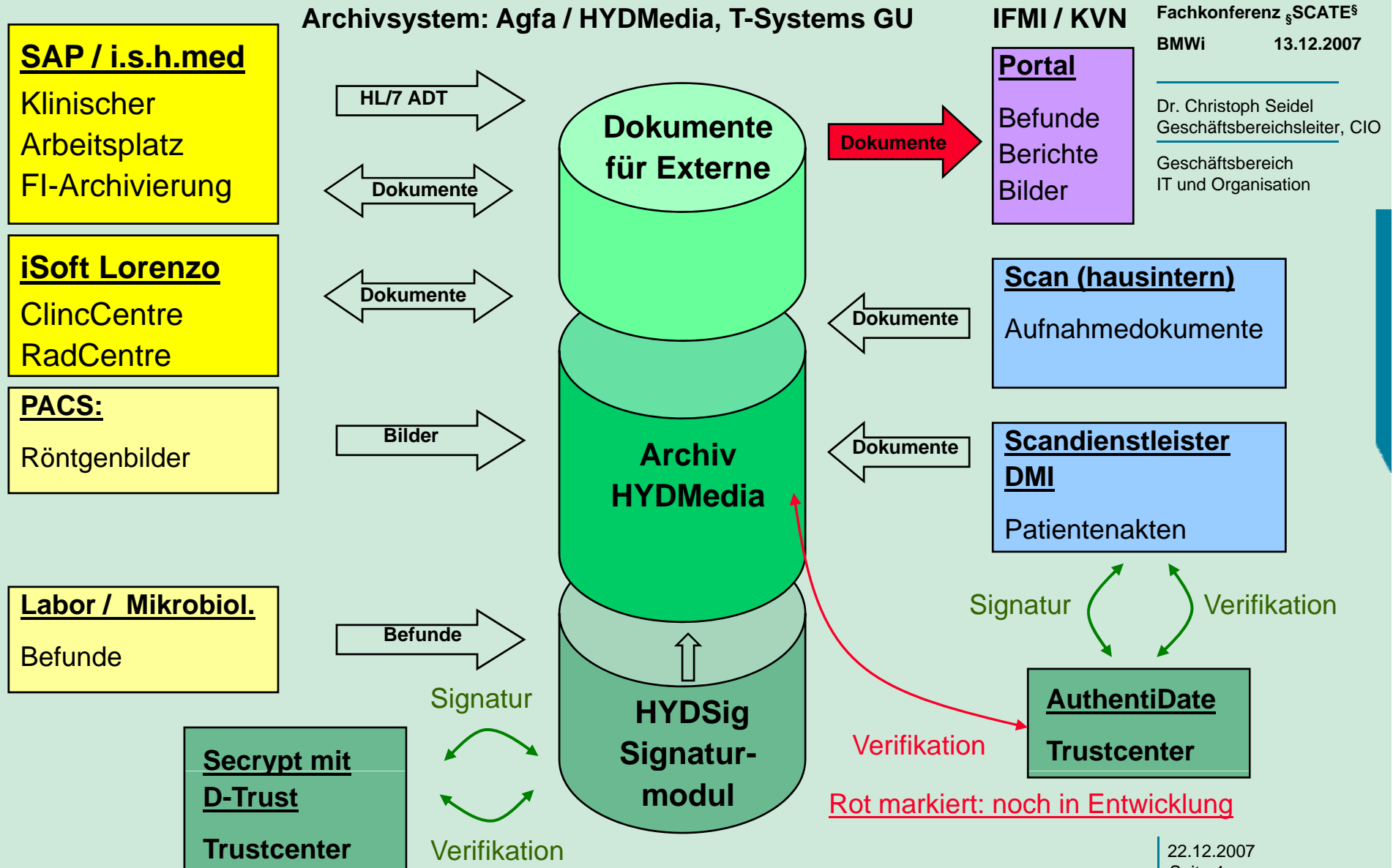
3,5 Millionen neue Papierdokumente pro Jahr

Laufende Kosten: 470.000 € pro Jahr



Klinikum Braunschweig – Archive - Struktur

Basis: EPA – Archivsystem – Scannlösung – Portal



Digitalisierung von Patientenakten mit Massensignatur

Abläufe und aktueller Stand

Klinikum

Abholen der Akten
Empfangsbestätigung

Stand 10.12.2007

36.000 elektronisch
signierte Akten
mit

1.7 Mio. Dokumenten

DVD-Rücklieferung
Vollständigkeitskontrolle
Empfangsbestätigung
Übertragung in das
Archivsystem

Scandienstleister: DMI GmbH

Vorverarbeitung

Scannen

Autom. Indexierung
bei Barcode

Manuelle Indexierung
Haupt- und
Unterbelegarten

Qualitätskontrolle

Aktenbezogene
Massensignatur
mit Verifikation

DVD-Erstellung

Akteneinlagerung
.... Vernichtung ?

Aktueller Stand – weitere Schritte – Ausblick Wo stehen wir ?

➤ Umfeld:

- Hochverfügbare redundante Infrastruktur.
- BSI-Zertifizierung IT-Verbund „Archivsystem“ in Vorbereitung.
- Einsatz qualifizierter Signaturen akkreditierter Trustcenter.
- Signaturerneuerung - ArchiSig Konzept in Umsetzung.

➤ Digitale Signatur originär elektronischer Dokumente:

- Nutzung der Beweissicherheit.
- Aktueller Stand: 75.000 Labor- und 5.882 Mikrobiologiebefunde.
- weiterer Ausbau geplant (Arztbriefe).

➤ Scannen von Dokumenten (Patientenakten):

- Scannen mit Massensignatur durch externen qualifizierten Dienstleister.
- Zunächst keine Zusage des Versicherers für ersetzendes Scannen.
- Solange noch Unsicherheiten bestehen, werden die Akten beim Scandienstleister eingelagert (für die Dauer von 2 Jahren).
- Zu klären: Umfeld für internes Scannen von Dokumenten (Narkoseprotokolle).

➤ Kernaussage des §SCATE§ Berichtes für das Gesundheitswesen:

- Bei Dokumentationspflicht ist ersetzendes Scannen nur gestattet, wenn entsprechende Regelungen vorliegen.
- Die Dokumentationspflicht besteht nach § 10 Abs. 1 der Musterberufsordnung für Ärzte und § 57 Bundesmantelvertrag-Ärzte.

➤ Was ist zu tun ?

- Ergänzung der Vertragswerke und Berufsordnungen.
- Schaffung eines Bewusstseins für den Einsatz gesicherter Verfahren für das ersetzende Scannen und die beweissichere Langzeitarchivierung.

**Lassen Sie bitte die Kliniken am Ende dieser Veranstaltung nicht mit rechtlichen Unsicherheiten alleine,
sondern zeigen Sie einen Weg auf für die Durchführung des ersetzenden Scannens im rechtlich abgesicherten Umfeld.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen ??